

Das soziale Verhalten

1



Die Person mit Verdacht oder festgestellter Infektion von COVID-19 muss sich von Familienmitgliedern fernhalten, wenn möglich in einem gut durchlüfteten Einz Zimmer und darf keinen Besuch empfangen.

2



Nach jedem Kontakt mit dem Kranken und dessen Umgebung, vor und nach Zubereiten von Mahlzeiten, WC Gebrauch und bei Schmutz sollen die Hände gründlich mit Seife und Wasser oder mit einer Wasser-Alkohol Lösung gewaschen werden

3



Die Hände sollen mit Wegwerfhandtüchern getrocknet werden. Andernfalls separate Handtücher benützen und diese auswechseln sobald sie nass sind.

4



Stofftaschentücher mit Seife oder normalem Waschmittel und Wasser waschen falls keine Wegwerftaschentücher in Gebrauch sind.

5



Den direkten Kontakt mit Körperflüssigkeiten, insbesondere Mund- oder Atemausscheidungen, Fekalien und Urin mittels Gebrauch von Wegwerfhandschuhen vermeiden.

6



Den Hausarzt, Notfallarzt oder die regionalen Stellen anrufen falls ein Familienmitglied die ersten Symptome einer akuten Atemwegsinfektion (Fieber, Husten, Halsweh und Atemschwierigkeit), aufweist.

Die Betreuung

1



Wer den Kranken betreut muss bei guter Gesundheit sein und keine Krankheiten haben die ihn bei einer Ansteckung in Gefahr bringen könnten.

2



Die Familienmitglieder müssen sich in einem anderen Raum aufhalten, falls dies nicht möglich ist, mindestens 1 Meter Abstand einhalten und in einem eigenen Bett schlafen.

3



Wer dem Kranken hilft und sich im selben Raum befindet muss einen sorgfältig aufgesetzten Chirurgen-Mundschutz tragen. Ist der Mundschutz durch Ausscheidungen nass oder schmutzig geworden muss er sofort ausgewechselt und die Hände sollen danach gewaschen werden.

4



Wer dem Kranken beisteht muss sich Mund und Nase am besten mit einem Wegwerftaschentuch oder dem Ellbogen abdecken wenn er hustet oder niest und danach die Hände waschen.

5



Mit dem Kranken keine Zahnbürsten, Zigaretten, Küchenutensilien, Handtücher, Bettwäsche, usw. teilen.

6



Bei Austausch der Bettwäsche Mundschutz tragen.

Die Hygiene

1



Behälter mit Fusstrittöffnung und zweifachem Sack benutzen (der eine bleibt drinnen und der andere wird entsorgt), im Krankenzimmer hingestellt dient er der Entsorgung von Handschuhen, Taschentüchern, Mundschützen und anderen Abfällen.

2



Im Domizil-Isolierungs-Fall soll die Differenzialabfuhr unterbrochen werden. Um mögliche gefährliche Materialansammlungen zu verhindern sollte man die Abfälle in Mülltonnen mit undifferenzierten Materialien werfen.

3



Verseuchte Wäsche sollte mit Handschuhen angefasst und in Beutel mit schmutziger Wäsche gebracht werden. Wäschestücke nicht ausschütteln und direkten Haut- und Kleiderkontakt vermeiden.

4



Täglich Oberflächen von Nachttisch, Lattenrost und anderen Möbeln im Krankenzimmer, WC-Schüssel und Badezimmeroberflächen mit einem normalen Haushaltedesinfizierungsmittel oder mit Chlor enthaltenden Produkten (Bleichmittel) mit 0,5% aktivem Chlor oder Alkohol 70% reinigen. Dabei Hand- und Kleiderschutz gebrauchen (z.Bsp. Plastischürze).

5



Kleider, Bettwäsche, Handtücher, usw. des Kranken mit normalem Waschmittel bei 60-90° C oder von Hand waschen, gewissenhaft trocknen.